

Arbeiten, wenn man krank ist

Beitrag von „Susannea“ vom 5. November 2022 16:38

[Zitat von CatelynStark](#)

Ich bin mir nicht sicher, ob ich dich richtig verstanden habe. Wer kann und wem es nichts ausmacht, soll trotzdem nichts machen, um andere nicht unter Druck zu setzen?

Das ist das so ähnlich, wie die Kolleg:innen, die mir, wenn ich eine Englisch LK nach 1,5 Wochen korrigiert zurückgebe, vorwerfen, ich würde "die Preise verbeben".

Das ist so ähnlich, wie die Kollegen, die mir erzählen wollen, ich dürfte vormittags nicht in der Schulcloud arbeiten (wenn ich aber an meinem unterrichtsfreien Tag eh am Schreibtisch sitze, warum nicht) oder nach 22 Uhr auch nicht (tja, wenn ich aber erst um 22 Uhr anfangen, weil die Kinder im Bett sind, wann soll ich denn sonst antworten?!?)

Ist mir inzwischen egal, was sie dabei fühlen dafür sind sie verantwortlich, nicht ich. Ich bin für meine Zeiteinteilung und mein Work-Life-Balance verantwortlich und wenn es bei mir so passt, dann mache ich es weiter so!